

Mitteilungsvorlage		05.03.2021		64/2021	
Bezeichnung		ö	nö	öbF	
Neugestaltung Wilhelmsplatz		X			
Beratungsfolge					
Gremium			Datum		
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz			24.03.2021		

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
14 Finanzen	
22 Ordnung und Straßenverkehr	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Bereits seit 2016 wurden von der Abt. 41 „Planen und Bauen“ Überlegungen zur Neugestaltung des Wilhelmsplatzes angestellt, um den Zustand des sowohl bautechnisch als auch gestalterisch in die Jahre gekommenen Platzes zu verbessern.

Im November 2018 wurden den Anliegern die städtebaulichen Überlegungen und das Gestaltungskonzept unter Federführung von Abt. 41 in einer Anwohnerbeteiligung vorgestellt.



Ab Oktober 2020 wurde von der Abt. 52 „Verkehrsplanung Straßenwesen“ unter Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen aus der Anwohnerversammlung von 2018 sowie in Abstimmung mit der Abt. 53 „Stadtgrün“ eine Vorentwurfsplanung erarbeitet.

Die Vorentwurfsplanung sieht im Wesentlichen die Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs sowie die Erhöhung der Aufenthaltsqualität unter Aufhebung der nordöstlich gelegenen Einbahnstraße vor. Es soll zwischen Kiosk und den Häusern 1-3 eine Platzfläche und vor den Häusern 4-5 ein Anwohnerparkplatz entstehen. Die südwestlich gelegene Straße vor den Häusern 7-10 soll weiter im Zweirichtungsverkehr erhalten, aber eingengt und neu gestaltet werden. Insgesamt soll der Platz mit zusätzlichen Bäumen neu gefasst werden. Radfahrer sollen die neue Platzfläche in beiden Richtungen befahren können.



Gegenüber dem ersten Gestaltungskonzept wurde zusätzlich die südöstlich (vor Haus 6) gelegene und die nordwestlich gelegene Fahrbahn (vor den Häusern 13-15) inkl. der angrenzenden Gehwege (ca. 2.000m²) in den Planungsbereich mit einbezogen, um das Konzept mit den gliedernden und verkehrsberuhigenden Maßnahmen über den „inneren Platz“ hinaus umsetzen zu können.

Die geplanten Maßnahmen wurden bereits mit dem Fahrradbeauftragten abgestimmt. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen hat ebenfalls seine grundsätzliche Zustimmung gegeben. Die Hinweise des Behindertenbeirates werden in die weiteren Planungen einfließen.

Weiteres Vorgehen:

Nach der Vorstellung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden im nächsten Schritt erneut die Bürger bzw. Anwohner beteiligt, um die Planung vorzustellen und weiter zu verfeinern. Die abschließende Entwurfsplanung wird dann über den Fachausschuss und den VA dem Rat zur Fassung des Baubeschlusses vorgelegt.

Die Vorentwurfsplanung wurde im Grundsatz bereits mit den heimischen Versorgungsunternehmen abgestimmt. Während die Abwasserbetriebe ihre Schächte 2021 vorab sanieren wer-

den, wollen Stadtwerke und Enertec ihre Leitungen im Zuge der für 2022 zur Umsetzung vorgesehenen Straßenbaumaßnahme gleich mit erneuern bzw. ergänzen. Dazu sollen im laufenden Jahr 2021 die Planungen weiter vorangetrieben und die Ausschreibung einer Gemeinschaftsmaßnahme von Stadt, Stadtwerken und Enertec vorbereitet werden.

Personelle Auswirkungen

- Ja. Der personelle Aufwand wird durch das vorhandene Personal geleistet.

Finanzielle Auswirkungen

- Ja. Die Kosten für die Umgestaltung des „Inneren Platzes“ wurden 2016 von Abt. 41 mit brutto rund 750.000,-€ veranschlagt. Die Summe steht unter der Investitionsnummer 52.00136 im Haushalt 2021/22 zur Verfügung.

Die aktuelle Kostenschätzung vom 01.03.2021 beläuft sich auf brutto rund. 1.200.000,-€. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 450.000,-€ können aus dem laufenden Haushalt durch Umschichtung / veränderte Prioritätensetzung aus dem Verkehrsmodernisierungskonzept gedeckt werden, weil Teile des Wilhelmsplatzes laut Straßenbefahrung aus dem Jahr 2014 ohnehin Bestandteil des VMKs sind.

Organisatorische Auswirkungen

- Nein

Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO₂-Äquivalent, soweit möglich)

- Nein